

Bauen

Schulort:	Bauen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Uri	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:	Seedorf	Gemeinde 2015:	Bauen
		Kirchgemeinde 1799:	Seedorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 199-200v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1938: Bauen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1938].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bauen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

15.02.1799

Bauen Dystrickt Ury den 15ten Horn 99

Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schuhle.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Zu Bauen wird Schuhle gehalten
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ist ein kleines Dörfchen
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? eine Gemeinde für sich,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? gehört zu Pfarre und Agentschaft Seedorf
- I.1.d In welchem Distrikt? im Kanton Waldstadt
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Distrikt Ury
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Alle Häuser die zu dieser Schuhle gehören sind im Umkreise v einer Viertel Stunde, an der zahl 18en,
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. haben alle den gleichen Name Bauen
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Die benachbarten Schuhlen sind Jssenthal v. einer und Seelisberg v der andren Seite. Jeder $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Stunde stark, entlegen
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Meine Schuhle besuchen 17 Kinder — 3 aus der Nachbarschaft Selisberg, v Wissig.
- ### II. Unterricht.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? gelehrt wird, lesen, schreiben, rechnen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schuhle wird von Martinj bis im May gehalten.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Ich giebe den Anfangren das Namenbüchelchen nach Anleitung der Normalschuhl in S: Urban. Lese bücher: Moralsche Erzählung für Kinder v 8 bis 12 Jahren vom heinrich Herrman. Neues handbuch der Jugend in Bürgerschuhlen. Ein Leitfaden zum Vorbereitungs Unterricht fürs Bürgerliche Leben. Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Schühlern über das Leben, die Lehre, die Schicksaale und Thaten Jesus. für Kinder v E: J: Berthe. und Gellerts Fabelen auserlesene Palmblätter.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Mit den Vorschriften wirs gehalten nach dr Vorschrift v St Urban.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? |[Seite 2] die Schuhle daurt taglich 4 Stunden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? ja in Klassen abgetheilt sind Kinder.
- ### III. Personal-Verhältnisse.
- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schulllehrer ist bis anhin von den gesamten Kirchgenossen, durch die Mehrheit der Stimmen gewahlt worden
- III.11.b Auf welche Weise? der itzge heisst Joseph bumbacher,
- III.11.c Wo ist er her? von Menzingen
- III.11.d Wie alt? 33 Jahr alt;
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? hat eine Mutter, 3 Geschwister zum theile zu Unterhalten
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? steht 3 $\frac{1}{3}$ Jahre im Amt
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? ehe vor war Er Kaplan auf dem Satel.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? ist zugleich Seelsorger.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- ### IV. Ökonomische Verhältnisse.
- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

Als Schuhl-Lehrer zog ich jährlich von der ehemaligen Regierung 6 gl. das wurde mir allemal im Monat April ausgezahlt, und sonst keinen Angster mehr reichte nicht hin Papier, und Schuhlbuchelchen anzuschaffen; usw. ich doch thun musste wenn ich meiner Schuhle Eingangen schaffen wollte; denn man hate Anfanglich so eine Abneigung gegen meine Lehr Art daß es auf der Spitzstund kein Schuhlkind zu bekommen, ich hielt an man solt es einen Winter probiren, es hat mir geglückt; alles ist so zufrieden daß sie sich einer Anderen Methode widersetzen werden

- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schuhlhaus ist hier ein schönes und bequemes. wird v kapellgut soweit dieses hinreicht, u. dann v den Gemeind-genossen unterhalten

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Jos Bumbacher Kap und Schuhl Mstr des Orts

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 199-200v
 Briefkopf Bauen Dystrickt Ury den 15ten Horn 99
 Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schuhle.
 Transkriptionsdatum 02.05.2013
 Datum des Schreibens 15.02.1799
 Faksimile 1938BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_199-200v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bumbacher
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bauen	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Uri	Kanton 2015	Uri
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Seedorf	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Seedorf	Gemeinde 2015	Bauen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	686818				
Geo. Länge	198965				

In der Transkription erwähnte Schulen

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Normalschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen
Schulfonds			

Schulperiode

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4832)**

Name: Bumbacher

Vorname: Josef

Weitere Informationen

Alter: 37

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 4 Jahren

Lehrer seit: 4 Jahren

Erstberuf: Kaplan

Zusatzberuf: Pfarrer/Priester